

## Geibel, Emanuel: 8. (1833)

- 1 O Muttersprache, reichste aller Zungen,
- 2 Wie Lenzwind schmeichelnd, stark wie Wetterdröhnen,
- 3 In deren dreimal benedeiten Tönen
- 4 Zuerst erfrischt das Wort des Herrn erklingen,
- 5 Mit eh'rnen Banden hältst du uns umschlungen,
- 6 Uns alle, die du zählst zu deinen Söhnen,
- 7 Daß keiner sich dem Machtspruch mag gewöhnen,
- 8 Der ihm mit anderm Laut ins Ohr gedrungen.
- 9 Nun aber wollen dir die Weltgestalter
- 10 Entziehn ein ganz Geschlecht nach ihren Launen,
- 11 Und dänisch welschen soll's im neuen Alter.
- 12 Wohl mag dich, Mutter, fassen drob ein Staunen,
- 13 Doch zage nicht! Nein, greif auf deinem Psalter
- 14 Ein wehrhaft Lied, schmetternd wie Kriegsposaunen!

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61211>)